

## **sensor – erkennen und handeln**

ein Angebot zur Frühintervention in Berufsschulen & Gymnasien der Fachstelle für Suchtprävention DFI

**Sucht, Gewalt und Identitätsfindung beschäftigen viele Jugendliche und auch Schulen müssen sich damit auseinandersetzen. Präventives Handeln ermöglicht, Ressourcen gezielt einzusetzen, das Entstehen von Problemen frühzeitig zu erkennen oder sie zu verhindern.**



### **Was bietet sensor?**

In der Früherkennung und Frühintervention nutzen wir das Wissen aus Prävention und Gesundheitsförderung, um Anzeichen von schwierigen Entwicklungen früh zu erkennen und konstruktiv darauf reagieren zu können.

„sensor – erkennen und handeln“ zeigt dank einer Standortbestimmung auf, wo Frühintervention nötig ist. Mit diesem Projekt begleiten wir Schulen bei der Entwicklung eines Interventionsleitfadens sowie beim Planen, Umsetzen und Evaluieren von zusätzlichen Massnahmen.

### **Unser Angebot umfasst:**

- Begleiten der Arbeitsgruppe „sensor“
- Begleiten beim Erarbeiten einer gemeinsamen pädagogischen Haltung zum Vorgehen bei Problemen
- Beraten beim Erstellen eines eigenen Handlungsplanes bei Problemfällen
- Begleiten der Schulen beim Planen und Umsetzen von Massnahmen
- Unterstützen bei der Zusammenarbeit mit Eltern / Berufsbildnern
- Unterstützen beim Planen von Weiterbildungen
- Mithelfen beim Aufbauen eines Kooperationsnetzwerkes mit externen Fachstellen

Dieses Projekt richtet sich nach den individuellen Möglichkeiten und Voraussetzungen der Schule. Ein Vorgespräch klärt, ob und wie das Projekt an der Schule umgesetzt werden kann. In diesem Gespräch werden Inhalte und Kosten geklärt.

**Kontakt Gymnasien:** Sandra Kull Engler, Ressort Schule & Bildung, Tel. 041 429 72 33,  
s.kull@suchtpraevention.ch

**Kontakt Berufsschulen:** Silvia Kölliker, Ressort Betriebe & Berufsbildung, Tel. 041 429 72 41,  
s.koelliker@suchtpraevention.ch

Fachstelle für Suchtprävention DFI, Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern

[www.sensor-lu.ch](http://www.sensor-lu.ch)